

, 31. Mai 34.

Sehr verehrter Herr Generaldirektor.

Mein letztes Schreiben vom 24. Mai betreffs der Druckkosten gemäss den Anschlägen von Schulze & Co und Hedrich Nachf. werden Sie inzwischen erhalten haben.

Auf Ihre Aufforderung vom 8.2. „inviter cette maison a revoir ses prix“, habe ich neue Verhandlungen mit Sinsel & Co angeknüpft und folgendes Ergebnis erzielt: mit Schreiben vom 30. Mai teilt mir die Firma mit

„Wir haben unsere Berechnungen eingehend geprüft und haben uns entschlossen, die Lieferung der einfarbigen Lichtdrucktafeln bei einer Auflage von je 310 Exemplaren bei Verwengung eines 150 gr.p.qm. schweren Lichtdruckpapieres (Muster anbei) zum Preise von RM 43, - pro Tafel zu übernehmen.

Probedrucke würden pro Tafel extra kosten RM 3.50.

Der Preis setzt voraus, dass Sie uns das reproduktionsfertige Vorlagenmaterial, zu Tafeln zusammengesetzt liefern. Wir sind natürlich auch gern bereit, das Zusammenstellen der Tafeln zu übernehmen. Die Kosten würden wir so niedrig als möglich gestalten.

Für die 4 bunten Tafeln gilt der Ihnen am 22.2. ds.Js. gemeldete Preis, und zwar: insgesamt RM 1733.~~70~~ einschliesslich Karton, wie bereits bemustert und einschliesslich Probedrucke.“

, 31. Mai 34.

Blatt 2.

Ich bemerke hierzu, dass die Firma für eine einwandfreie Ausführung bürgt; es ist dieselbe, die den Wreszinskischen Kulturatlas mustergültig herstellt.

Die oben angegebenen Preise verstehen sich einschliesslich Beschriftung in Buchdruck.

Das reproduktionsfertige Vorlagematerial werde ich zu Tafeln zusammengestellt liefern, sodass für die Vorarbeiten keine wesentlichen Kosten entstehen.

Sollten Sie in Paris eine Firma haben, die die bunten Tafeln billiger, aber in derselben Ausführung wie Sinsel & Co herstellen kann, so bin ich damit einverstanden, dass diese dort gedruckt werden.

Was die einfarbigen Tafeln betrifft, so glaube ich nicht, dass sie in Lichtdruck in gleicher Qualität ^{billiger} anderswo/hergestellt werden können. In meinem Institut unter meiner Aufsicht kann jede Korrektur vor der Reproduktion vorgenommen werden, was schnell nur bei persönlicher Rücksprache mit der Firma möglich ist. Sie werden selbst ermesen können, dass durch die geringe Korrespondenz, die sich auf diese Weise nötig machen wird, viel gespart werden kann.

Ich wiederhole meine in meinem letzten Briefe ausgesprochene Bitte um Beschleunigung und verbleibe mit den besten Empfehlungen

Ihr

sehr ergebener

G. Staff

RCH